

## **Erfahrungsbericht zum Auslandspraktikum in Serbien**

### **Ausbildungsberuf und -unternehmen**

Ich absolviere derzeit eine Ausbildung als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement in meinem Ausbildungsbetrieb Biochem in Lohne. Im Rahmen meiner Ausbildung bekam ich die Möglichkeit, eine Zusatzqualifikation mit einem mehrwöchigen Auslandspraktikum zu absolvieren, um meine fachlichen Kenntnisse zu erweitern und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.

### **Praktikumsunternehmen und -ort im Ausland**

Mein Praktikum fand im Sommer 2025 in Belgrad/Dobanovci, Serbien, statt. Dort arbeitete ich in unserer Auslandsgesellschaft, Biochem Balkan DOO.

### **Zeitpunkt des Auslandspraktikums**

Das Praktikum fand über drei Wochen im Juli 2025 statt. Von 07.07. bis 25.07.2025.

### **Vorstellung des Unternehmens im Ausland**

Unsere Auslandsgesellschaft ist im Bereich Logistik und Vertrieb unserer Produkte tätig. Sie verfügt über mehrere Abteilungen, darunter Marketing, Vertrieb, Logistik und Verwaltung. Das Personal bestand aus 15 Mitarbeitern, die mir bei meinen Aufgaben jederzeit hilfsbereit zur Seite standen. Mein Ansprechpartner, mit dem ich mich super verstanden habe, hat mir am meisten geholfen, da ich mit ihm die meiste Zeit verbracht habe.

### **Tätigkeiten und Projekte während des Auslandspraktikums**

In der ersten Woche stand das Kennenlernen des Unternehmens im Vordergrund. Ich nahm an einem Firmenrundgang teil und lernte die verschiedenen Abteilungen kennen. Zudem erhielt ich Einblicke in die Marketingplanung und durfte organisatorische Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel Dokumente bei Behörden abstempeln zu lassen oder Unterlagen für eine Versicherung einzuholen.

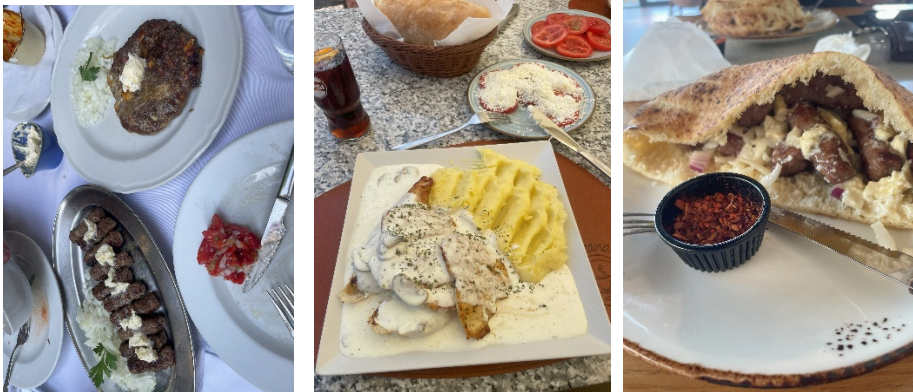
Darüber hinaus begleitete ich Lieferungen, half beim Ausrechnen von Gewichten anhand von Packzetteln und durfte bei Kundenbesuchen mitfahren. Besonders spannend war es, die Lieferungsplanung in der Logistik erklärt zu bekommen.

In den folgenden Wochen konnte ich mein Wissen weiter vertiefen. Ich war mehrmals bei Kundenbesuchen dabei und bekam so Einblicke in die Arbeitsweise im direkten Vertrieb. Außerdem durfte ich Lieferungen begleiten und war auch bei der Organisation und Ablage im Büro eingebunden.

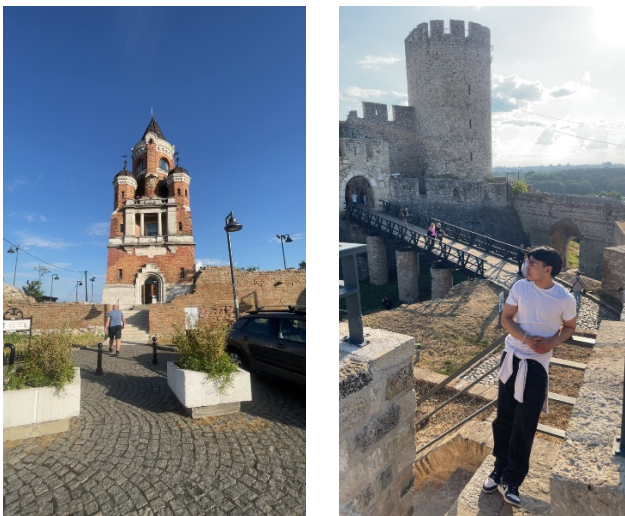
### **Interkulturelle Erfahrungen**

Besonders prägend waren für mich die zahlreichen interkulturellen Erlebnisse.

- **Unterschiede im Arbeitsalltag:** Im Vergleich zu Deutschland habe ich festgestellt, dass der Arbeitsalltag in Serbien oftmals etwas flexibler und spontaner gestaltet ist. Prozesse waren nicht immer so streng durchorganisiert, trotzdem herrschte eine sehr gute Zusammenarbeit.
- **Gastfreundschaft:** Ein Höhepunkt meiner Erfahrungen war die außergewöhnliche Gastfreundschaft meiner Kollegen. Fast jeden Tag wurde ich von ihnen zum Essen eingeladen – und das Essen war immer sehr lecker! Besonders die traditionellen serbischen Gerichte wie Ćevapčići mit Kajmak oder Pljeskavica waren ein Genuss. Diese Herzlichkeit hat mich sehr beeindruckt und dafür gesorgt, dass ich mich schnell willkommen gefühlt habe.



- **Kulturelle Aktivitäten:** In meiner Freizeit entdeckte ich viele Sehenswürdigkeiten, wie den Gardoš-Turm in Zemun, die Kalemegdan-Festung, die Saint-Sava-Kathedrale und den Avala-Berg mit seinem Fernsehturm. Diese Ausflüge haben mir nicht nur die Kultur und Geschichte Serbiens nähergebracht, sondern auch das Land von seiner schönsten Seite gezeigt. Besonders schön waren auch die Spaziergänge an der Donau und die Abende im lebendigen Stadtzentrum von Belgrad.





- **Eingewöhnung:** Zunächst musste ich mich an die neue Sprache und die etwas andere Arbeitsweise gewöhnen, doch durch die Unterstützung meiner Kollegen und ihre offene Art fiel mir dies schnell leichter.

### **Fazit**

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslandspraktikum in Serbien eine unglaublich bereichernde Erfahrung war. Ich konnte nicht nur meine fachlichen Kenntnisse erweitern, sondern auch wertvolle interkulturelle Kompetenzen erwerben. Besonders die Gastfreundschaft meiner Kollegen und die kulinarischen Erlebnisse werde ich nie vergessen.